



EVANGELISCHE FRAUEN
IN MITTELDEUTSCHLAND

Mehr Frauen in die Parlamente - Keine Wahlrechtsreform ohne Parität

Im Jahr 2019 feierten wir 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland und beteiligten uns als EFiM mit zahlreichen Aktionen und Projekten: <https://www.frauenarbeit-ekm.de/projekte/100-jahre-frauenwahlrecht/>. Im Jubiläumsjahr wurde deutlich, wie lang und steinig der Weg zu Mitbestimmung in Gremien, Landtagen und im Bundestag für Frauen war. Blicken wir heute auf die Besetzung in Parlamenten, wird ersichtlich, dass der Frauenanteil erschreckend gering ist: im Bundestag sind beispielsweise nur ein 1/3 der Abgeordneten Frauen. Auch in Landtagen und kirchlichen Leitungsgremien sind Frauen oftmals unterrepräsentiert. Demnach fehlen Stimmen von Frauen in wichtigen politischen und kirchlichen Entscheidungsprozessen.

Als EFiM unterstützen wir die Kampagne des Deutschen Frauenrates **#mehrfrauenindieparlamente**, die auf das Problem der strukturellen Benachteiligung aufmerksam macht und eine paritätische Besetzung von Gremien und Parlamenten fordert, [STOPP]mit der gewährleistet werden soll, dass Frauen und Männer je zur Hälfte Mandate in den Parlamenten innehaben.

Die Diskussion ist aktuell von besonderer Brisanz, da im Bundestag Verhandlungen zu einer Wahlrechtsreform anstehen. Mit Blick auf die Bundestagswahl 2021 wird diskutiert, wie das Wahlrecht so angepasst werden kann, dass die Größe des Bundestages sinnvoll geregelt ist. Im Zuge dessen fordert der Deutsche Frauenrat: **Keine Wahlrechtsreform ohne Parität**. Eine geschlechtergerechte Besetzung von Ämtern muss demnach festgeschrieben und konsequent umgesetzt werden.

Als EFiM treten wir für eine gerechte Gemeinschaft von Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft ein, arbeiten mit an der Entwicklung geschlechtergerechter Strukturen und befördern Geschlechtergerechtigkeit (siehe Ordnung der EFiM §2, Abs 1,5). Zusammen mit dem Deutschen Frauenrat und den Landesfrauenräten halten wir Parität in Gremien und Parlamenten für einen wichtigen Schritt im Prozess der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen. Deshalb rufen wir zur Unterstützung der Petition des Deutschen Frauenrates **#mehrfrauenindieparlamente** auf. Zusätzlich verweisen wir auf eine Briefe-/E-Mailaktion, mit der Abgeordnete zur Umsetzung der Forderungen zu Parität aufmerksam gemacht werden sollen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.frauenrat.de/die-kampagne-mehrfrauenindieparlamente/>

<https://www.frauenrat.de/petition-mehrfrauenindieparlamente/#dk-speakout-form>

<https://www.frauenrat.de/aktion-keine-wahlrechtsreform-ohne-paritaet/>